

PUB-NO: DE003919197A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3919197 A1

TITLE: Tanning, skin massaging and moisturising method -  
providing clean, moisturised air via filter in cabin  
equipped with air pulsator and steam generator

PUBN-DATE: January 31, 1991

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
HOELTER, HEINZ DIPL ING	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
HOELTER HEINZ	DE

APPL-NO: DE03919197

APPL-DATE: June 13, 1989

PRIORITY-DATA: DE03919197A ( June 13, 1989) , DE03915574A ( May 12, 1989)

INT-CL (IPC): A61H009/00, A61H033/06 , A61L009/00 , A61N005/06

EUR-CL (EPC): A61H009/00 ; A61H033/08, A61N005/06

US-CL-CURRENT: 601/166

ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O>A tanning cabine is equipped with an air pulsator and steam generator. A chemical absorption filter acts as a fungicide and removes bacteria from the air. A skin massage is thus provided as well as a supply of clean, moisturised air for breathing. Emulsions can be added to the air and/or steam supply for good skin compatibility during the tanning process to remove negative effects. Recommended emulsions can be additional introduces for the air pulses directed to the breathing zone. ADVANTAGE - Stimulates blood circulation. Counteracts risk of skin cancer from tanning.

⑬ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift  
⑪ DE 39 19 197 A 1

⑤ Int. Cl. 5:  
**A 61 H 9/00**  
A 61 N 5/06  
A 61 L 9/00  
A 61 H 33/06

⑳ Aktenzeichen: P 39 19 197.4  
㉔ Anmeldetag: 13. 6. 89  
㉕ Offenlegungstag: 31. 1. 91

DE 39 19 197 A 1

㉑ Anmelder:  
Hölter, Heinz, Dipl.-Ing., 4390 Gladbeck, DE

㉒ Zusatz zu: P 39 15 574.9

㉓ Erfinder:  
gleich Anmelder

㉖ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit  
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE 37 24 671 A1  
DE 36 00 969 A1  
DE 34 28 079 A1  
DE 33 22 941 A1  
DE 30 27 906 A1  
DE 26 15 294 A1  
DE 26 04 354 A1  
DE 25 36 639 A1

DE-GM 73 20 765  
DE-GM 73 10 024  
FR 24 08 978  
US 47 84 140  
US 39 86 513  
US 38 61 364  
EP 2 08 392 A1  
EP 1 14 977 A1

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

㉗ Körpererwärmungszelle mit UV-Strahlenanordnung, Luft- und Luftimpulsmassage sowie entkeimter  
Luftbefeuchtung

Die Anmeldung beschreibt ein Verfahren zur Bräunung und gleichzeitigen Hautmassage sowie Hautbefeuchtung und Zuführung von sauberer, befeuchteter Atemluft, das dadurch gekennzeichnet ist, daß die Bräunungskabine mit einem Luftimpulsator, gestützt mit einer Dampferzeugungseinrichtung ausgerüstet ist, und beiden Technologien erfindungsgemäß durch eine bakterizide und fungizide Chemosorptionsfiltertechnologie die Luft zugeführt wird, wobei der Luft- und/oder Dampfzuführung Emulsionen zugesetzt werden können.

DE 39 19 197 A 1

## Beschreibung

Es ist bekannt, daß die sogenannten Bräunungs-  
oder auch Sonnenduschen genannt, hautkrebsfördernd  
sein sollen.

Dieser Nachteil soll dadurch behoben werden, daß  
eine intensive Durchblutung während des Bräunungs-  
vorganges gesichert wird, indem, wie erfindungsgemäß  
in der Hauptanmeldung P 39 15 574.9 beschrieben, Luft-  
impulse ein Durchbluten durch Massagewirkung und  
auch unterschiedliche Wärmeimpulswirkung durch die  
jeweils stoßförmige Luftmassage forcieren, und diese  
soll weiterhin erfindungsgemäß unterstützt werden zur  
Hautschonung und gleichzeitigen Relation von ent-  
keimter befeuchteter Luft, indem unten an der Bräu-  
nungskabine Dampferzeuger angesetzt sind, wobei der  
Dampf vorher durch Luftbefeuchtung erzeugt wird, die  
durch Chemisorptionsfilter gereinigt wurde, in den In-  
nenraum der Bräunungskabine einfließt und hier dem in  
Bewegungstherapie befindlichen Menschen eine gesunde,  
keimfreie Luft sowie eine Luft mit hoher Feuchte  
zuführt, die der Oberfläche der Haut eine positive Wir-  
kung verleiht, die zusätzlich durch die Luftimpuls-  
massage unterstützt wird.

Selbstverständlich ist die Erfindung nicht auf die vor-  
stehend beschriebene Ausbildungsform beschränkt,  
sondern es sind zahlreiche Abänderungen möglich, ohne  
jedoch von dem Grundgedanken abzuweichen, eine  
Luftbräunungskabine so auszuführen, daß die Oberflä-  
che des menschlichen Körpers durch Luftmengen be-  
aufschlagt wird und wunschgerecht mit einer entspre-  
chenden keimfreien Feuchte durch Dampfeinwirkung  
eine wohltuende Benetzung erfährt, wobei die Luftmen-  
gen, die in die Bräunungskabine einfließen, bevorzugt  
durch die Dampferzeugungsanlage mitverwirbelt, einen  
absolut keimfreien wunschgerecht angefeuchteten Be-  
lüftungs- und Atemlufteffekt der Kabine und somit den  
dort mit Sportübungen befaßten Menschen zuführen.

In der beiliegenden Zeichnung ist dargestellt:  
mit (1) eine aufrechtstehende Bräunungskabine,  
mit (2) die in der Bräunungskabine angebrachten Luft-  
impulsatoren,  
mit (3) die Dampferzeuger, die parallel oder nachge-  
schaltet den Lufterzeugern zugeordnet sein können,  
mit (4) die z. B. außerhalb der Kabine angeordneten  
bakteriziden und fungiziden Chemisorptionsfilter, die  
die angesaugte Luft reinigen und den Dampferzeugern  
und/oder Luftimpulserzeugern die entsprechende keim-  
freie, gesunde Luft zuführen.

## Patentansprüche

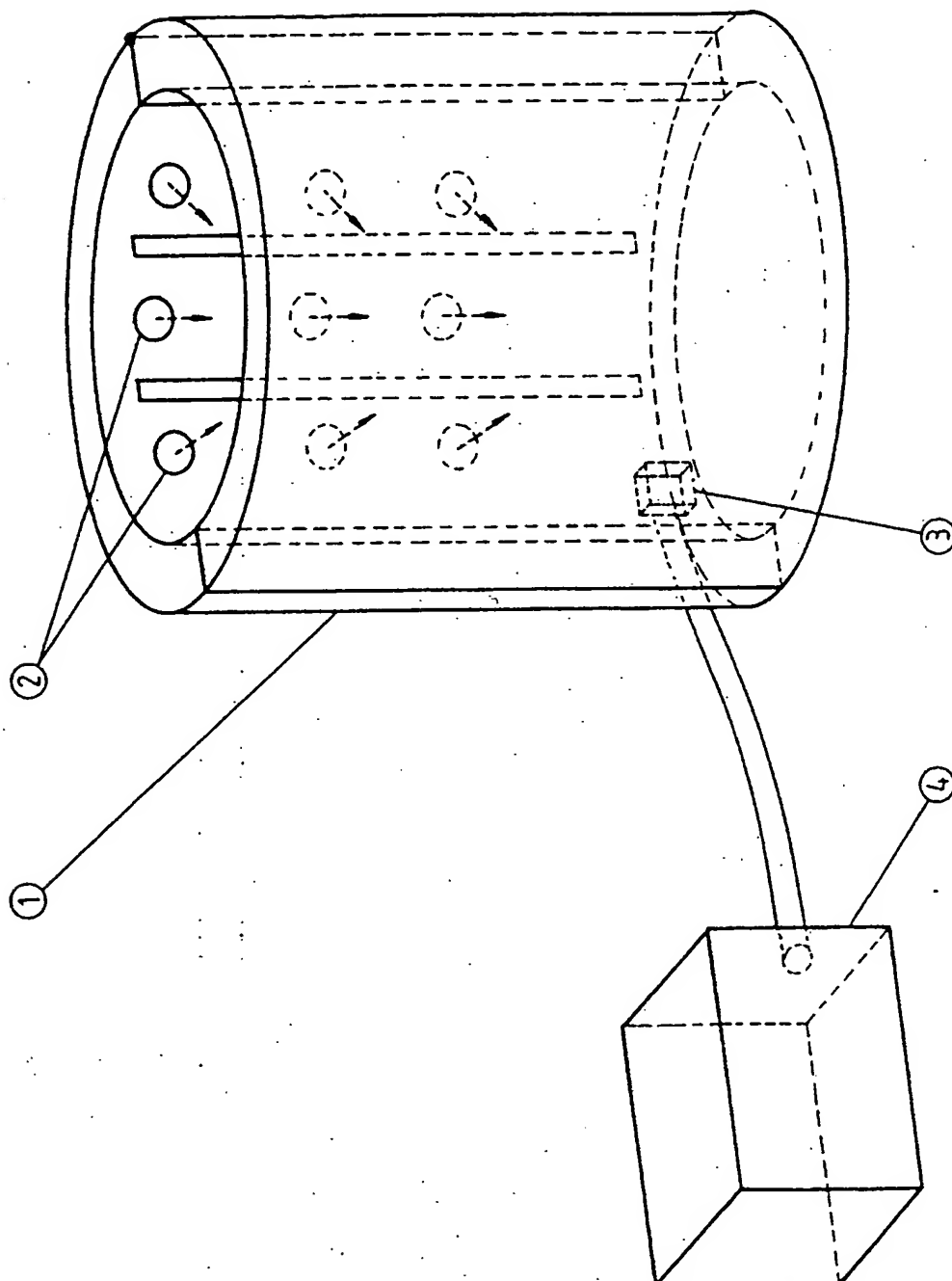
1. Verfahren zur Bräunung und gleichzeitigen  
Hautmassage sowie Hautbefeuchtung und Zufüh-  
rung von sauberer, befeuchteter Atemluft, dadurch  
gekennzeichnet, daß die Bräunungskabine mit ein-  
em Luftimpulsator, gestützt mit einer Dampfer-  
zeugungseinrichtung ausgerüstet ist, und beiden  
Technologien erfindungsgemäß durch eine bakteri-  
zide und fungizide Chemisorptionsfiltertechnologie  
die Luft zugeführt wird.

2. Verfahren nach Anspruch 1 dadurch gekenn-  
zeichnet, daß der Luft- und/oder Dampfzuführung  
Emulsionen zugesetzt werden können, die eine  
Hautverträglichkeit bilden, um negative Einflüsse  
auszuschalten und im Bereich der Kopf- und Hals-  
anordnung — Atmungsorgane — gegenläufige Luftimpulse  
gesetzt sind, wobei diese Luftimpulse mit den dem

Atmungsbereich empfohlenen Emulsionen zusätz-  
lich versetzt sein können.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

— Leerseite —



**THIS PAGE BLANK (USPTO)**